



QUICKSTART-GUIDE FÜR DEN DATENTRANSFER PER WEBDAV

DEZEMBER 2025

WEBDAV

Alternativ zum Datentransfer über die RADAR-Benutzeroberfläche (Datenupload oder GitLab-/GitHub-Import) beziehungsweise über die RADAR REST API können Datenpakete auch per WebDAV erstellt werden.

WebDAV (*Web-based Distributed Authoring and Versioning*) ist ein Netzwerkprotokoll zur Bereitstellung von Daten im Internet. Es basiert auf dem Hypertext Transfer Protocol (HTTP/1.1) und unterstützt auch HTTPS. Während bei anderen Übertragungsmethoden wie FTP oder SSH oftmals zusätzliche Ports der Firewall geöffnet werden müssen, ist dies bei WebDAV (Port 80 bzw. 443), nicht notwendig.

WebDAV erleichtert den Import von Forschungsdaten (Dateien und ganzen Verzeichnissen) aus Netzwerkspeichern. Es wird von diversen WebDAV-Clients (z. B. WinSCP) und Betriebssystemen unterstützt.

Sie möchten Datenpakete mittels WebDAV erstellen?

Die WebDAV-Option muss zunächst von Ihrer Institution aktiviert werden:

- auf Vertragsebene: durch Administrator:innen im Formular „**Allgemeines und Speicherplatz**“
- auf Arbeitsbereichsebene: durch Administrator:innen oder Kurator:innen im Formular „**Arbeitsbereich bearbeiten**“

Nach der Freischaltung steht Ihnen der zusätzliche Tabellenreiter „WebDAV-Datenpaket erstellen“ zur Verfügung.

Die Erstellung von Datenpaketen mittels WebDAV besteht aus drei Schritten, die untenstehend knapp und ab S. 3 im Detail erklärt werden:

RADAR-Benutzeroberfläche:	1. Datenpaket erstellen Hierfür nutzen Sie den zusätzlichen Tabellenreiter "WebDAV Datenpaket erstellen". Es wird ein neues Datenpaket mit Status „In Vorbereitung“ und ein RADAR WebDAV-Verzeichnis erstellt, auf das Sie über einen WebDAV-Client zugreifen.
Mit Hilfe des WebDAV-Clients:	2. Inhalte ins RADAR WebDAV-Verzeichnis hochladen Über den WebDAV-Client können Sie einzelne Dateien oder ganze Verzeichnisse hochladen. Den Inhalt des WebDAV-Verzeichnisses können Sie flexibel modifizieren und hierarchisch strukturieren. Den WebDAV-Client können Sie zwischendurch schließen.
RADAR-Benutzeroberfläche:	3. Inhalte aus dem RADAR WebDAV-Verzeichnis nach RADAR importieren Das Datenpaket wechselt dabei vom Zustand „In Vorbereitung“ zu „In Bearbeitung“. Nach dem Import können Sie nicht mehr auf das WebDAV-Verzeichnis zugreifen. Sie können das Datenpaket in RADAR weiter ändern, müssen dies jedoch über die RADAR-Benutzeroberfläche bzw. über die REST API durchführen.

Datenpakete mit WebDAV erstellen

1. DATENPAKET ERSTELLEN

Klicken Sie, wie üblich, in der RADAR-Benutzeroberfläche die Schaltfläche "DATENPAKET ERSTELLEN" in Ihrem Arbeitsbereich. Rufen Sie anschließend den Tabellenreiter "WebDAV Datenpaket erstellen" auf. Geben Sie den Namen des Datenpakets ein und klicken Sie "SPEICHERN". (Abb. 1)

Sie sind hier: Übersicht / Test AB 1.18 WebDAV

Datenpaket erstellen

Datenpaket hochladen ⓘ Leeres Datenpaket erstellen ⓘ **WebDAV Datenpaket erstellen ⓘ**

Name des Datenpakets ⓘ

Test Dataset WebDAV

SPEICHERN ABBRECHEN

Abb. 1: Tabellenreiter "WebDAV Datenpaket erstellen"

RADAR erstellt daraufhin das Datenpaket. Es hat zu diesem Zeitpunkt den Status "In Vorbereitung" im Arbeitsbereich. Solange Sie noch keine Daten hochgeladen haben, hat das Datenpaket standardmäßig die Gesamtgröße 449 B. (Abb. 2).

Sie sind hier: Übersicht / Test AB 1.18 WebDAV

Arbeitsbereich: Test AB 1.18 WebDAV

Datenpakete

In Vorbereitung	In Bearbeitung	In Begutachtung	Publiziert	Archiviert
Test Dataset WebDAV	–	–	449 B	0

Abb. 2: Datenpaket „In Vorbereitung“

Gleichzeitig erstellt RADAR ein WebDAV-Verzeichnis¹, in das Sie flexibel Inhalte hochladen (siehe 2.) und anschließend nach RADAR importieren können (siehe 3.).

¹ In dessen obersten Verzeichnisebene sind immer die Dateien .htaccess und .quota_exceeded vorhanden. Diese werden für die Autorisierung auf das WebDAV-Verzeichnis sowie den Größenabgleich gegenüber des max. verfügbaren Speichervolumens benötigt. Sie sind schreibgeschützt und können nicht gelöscht werden. Daher resultiert auch die anfängliche Gesamtgröße 449 B.

2. INHALTE INS WEBDAV-VERZEICHNIS HOCHladen

In der RADAR-Benutzeroberfläche werden Ihnen die für den Zugriff auf das RADAR WebDAV-Verzeichnis notwendigen Informationen (**URL, Benutzernamen und Passwort**) in der grauen Box auf der Landingpage des Datenpakets angezeigt. (Abb. 3)

The screenshot shows the 'Datenpaket: Test Dataset WebDAV' page. On the left, there's a table with columns: RADAR-Metadaten, Inhalt, and Technische Metadaten. The 'RADAR-Metadaten' column contains various fields like 'Persistenter Identifier', 'Alternativer Identifier', etc., each with a '-' value. The 'Inhalt' and 'Technische Metadaten' columns are currently empty. To the right, a blue box displays the message: 'Das WebDAV Verzeichnis enthält noch keinen Inhalt und kann daher nicht importiert werden.' Below this, the status 'Datenpaket In Vorbereitung Status:' is shown. A green box highlights the 'URL', 'Benutzername', and 'Passwort' fields, which contain placeholder text: 'https://test.radar-service', 'PPeacBjBEJkxHkOg', and 'bxifQlfBbAdXLsgDgMq1' respectively, each with a 'Kopieren' button. At the bottom right are buttons for 'DATENPAKET LÖSCHEN' and 'METADATEN BEARBEITEN'.

Abb.3: Landingpage des Datenpakets mit Informationen für den Zugriff auf das RADAR WebDAV-Verzeichnis

Solange das RADAR WebDAV-Verzeichnis noch keine Inhalte enthält, wird in der blauen Box die Meldung "Das WebDAV Verzeichnis enthält noch keinen Inhalt und kann daher nicht importiert werden" eingeblendet.

Die Metadaten-Beschreibung für das Datenpaket können Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt vornehmen (d. h. vor, während oder nach Hochladen der Daten ins WebDAV-Verzeichnis bzw. vor oder nach dem Import der Daten nach RADAR).

Um das RADAR WebDAV-Verzeichnis anzusprechen, melden Sie sich über Ihren WebDAV-Client² an.

Definieren Sie unter "**Neues Verbindungsziel**" die Einstellungen für Ihre Sitzung (z. B. Übertragungsprotokoll: WebDAV, Portnummer 80 bzw. 443) und geben Sie die Zugangsinformationen aus der RADAR-Benutzeroberfläche ein (Serveradresse/URL³, Benutzername, Passwort). Klicken Sie anschließend "**Anmelden**". (Abb. 4)

² Die folgenden Screenshots zeigen den WebDAV-Client WinSCP.

³ Achtung: bei der Eingabe der Serveradresse (URL) in WinSCP ist der Vorsatz "https://" wegzulassen!

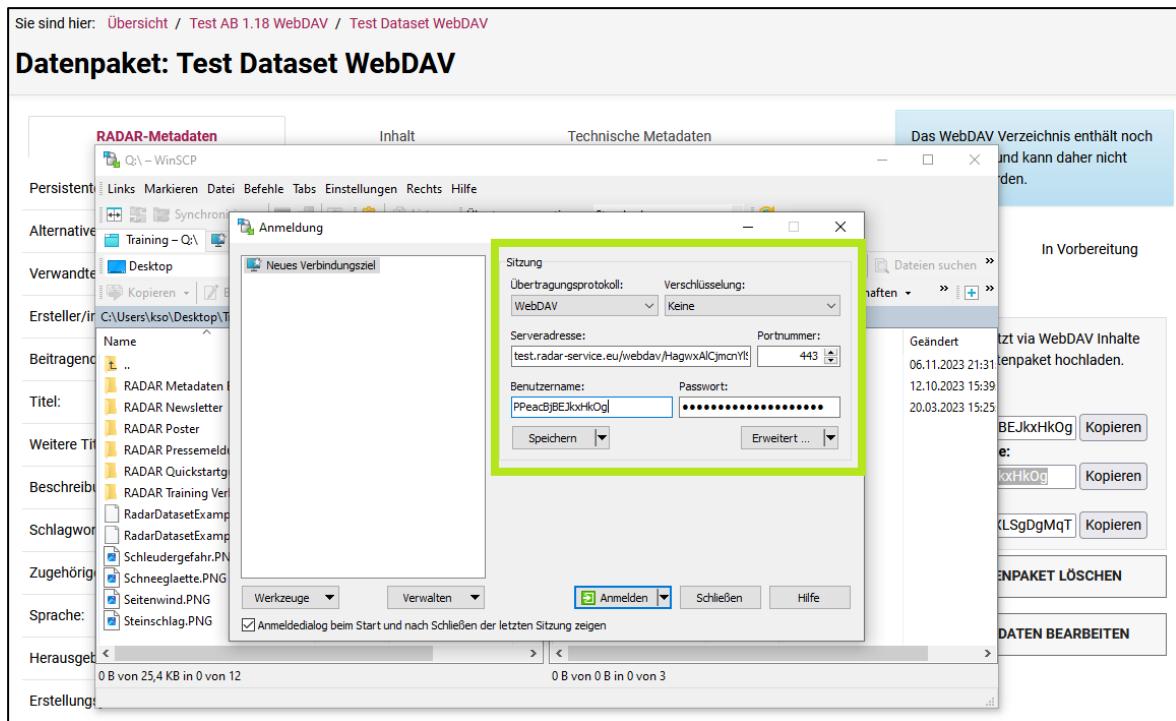


Abb.4: Anmeldung über den WebDAV-Client WinSCP

Sie können nun beginnen, Inhalte in das RADAR WebDAV-Verzeichnis hochzuladen (Abb. 5 und 6). Es können einzelne oder mehrere Dateien gleichzeitig hochgeladen werden. Auch der Upload kompletter Verzeichnisse ist möglich!

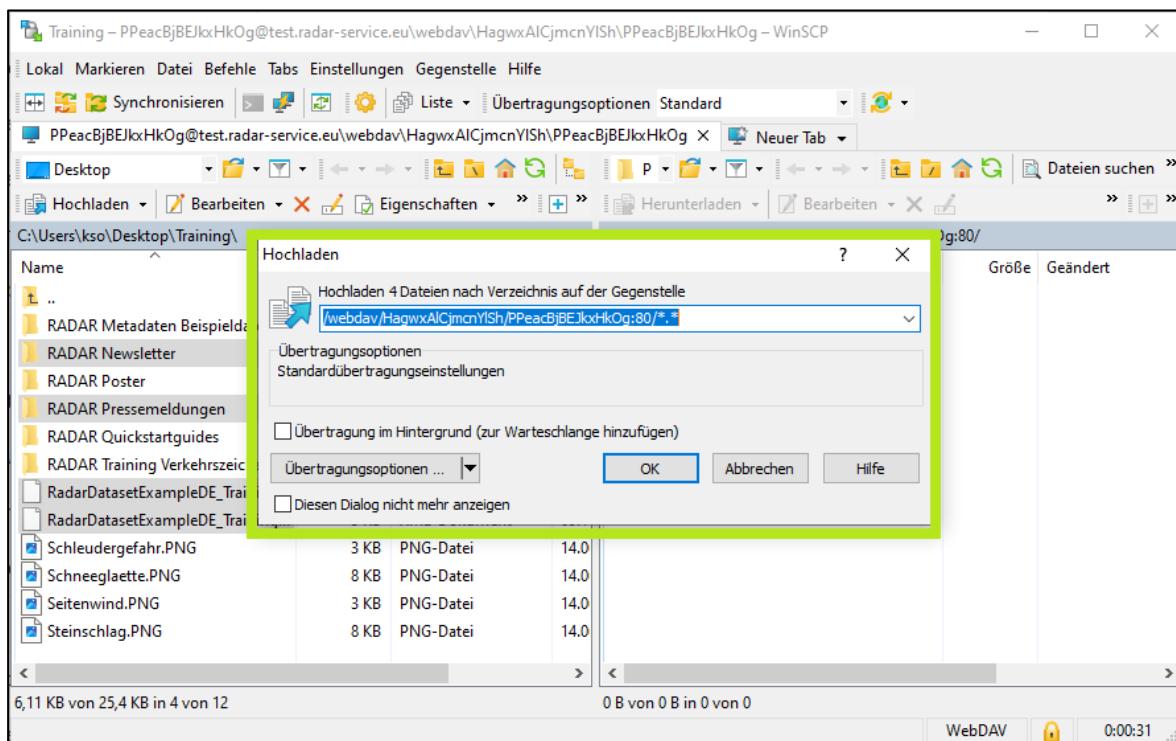


Abb.5: Hochladen von Inhalten ins RADAR WebDAV-Verzeichnis

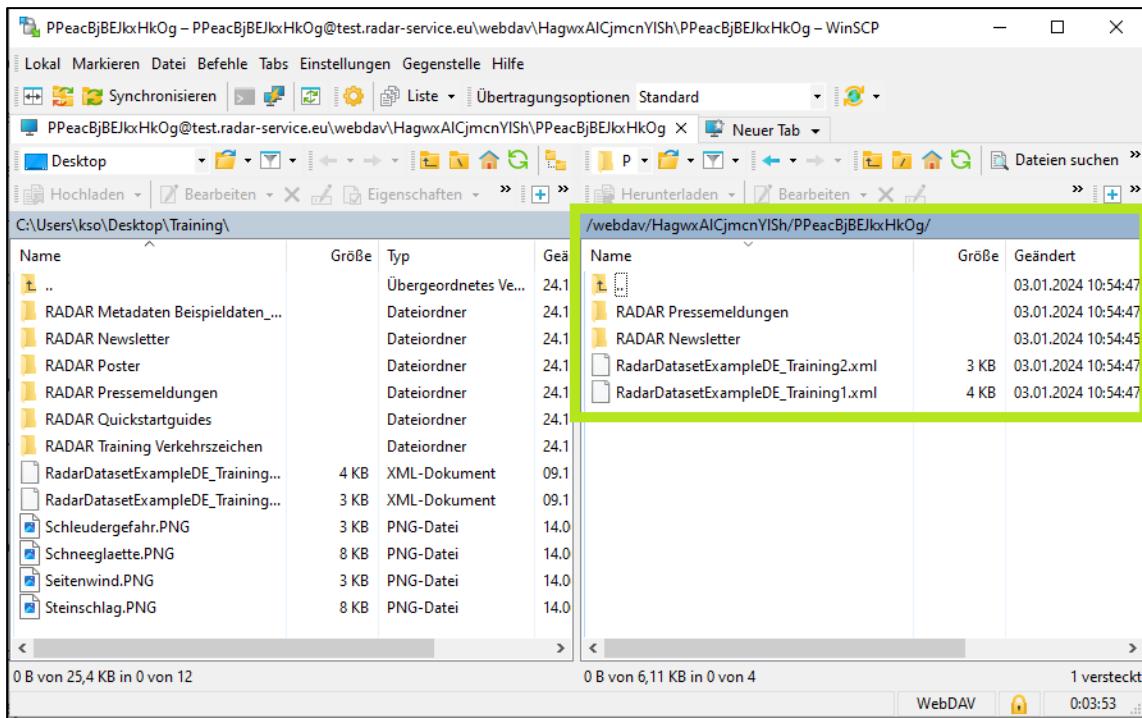


Abb.6: RADAR WebDAV-Verzeichnis mit hierarchisch angeordneten Inhalten.

Sobald Sie Inhalte ins RADAR WebDAV-Verzeichnis geladen haben, werden Ihnen im Tabellenreiter "Inhalt" die Anzahl der enthaltenen Dateien sowie das Datenvolumen angezeigt. (Abb. 7).⁴

Abb.7: Anzeige des Inhalts des RADAR WebDAV-Verzeichnisses (Anzahl der Dateien und Gesamtgröße) und Schaltfläche „WebDAV VERZEICHNIS IMPORTIEREN“

⁴ Bitte beachten Sie, dass zur Anzeige des belegten temporären Speicherplatzes von Arbeitsbereich bzw. Vertrag die Größe der WebDAV-Verzeichnisse asynchron ermittelt wird (10 min. Intervall). Die Anzeigen können daher vom tatsächlich genutzten Speicherplatz abweichen.

Je nach verwendetem WebDAV-Client werden zudem versteckte WebDAV-Ordner erstellt (z.B. im Windows WebDAV-Client), die hier mitgezählt und angezeigt werden.

Die RADAR-Sitzung kann zwischenzeitlich geschlossen werden. Nach erneuter Authentifizierung bei RADAR haben Sie wieder Zugriff auf Ihren Datensatz im Tabellenreiter **"In Vorbereitung"**.

Ebenso kann der WebDAV-Client geschlossen und so die Verbindung zum RADAR WebDAV-Verzeichnis zwischendurch unterbrochen werden. Beim Öffnen ist eine erneute Authentifizierung durch Passwort-Eingabe notwendig. (Abb. 8).

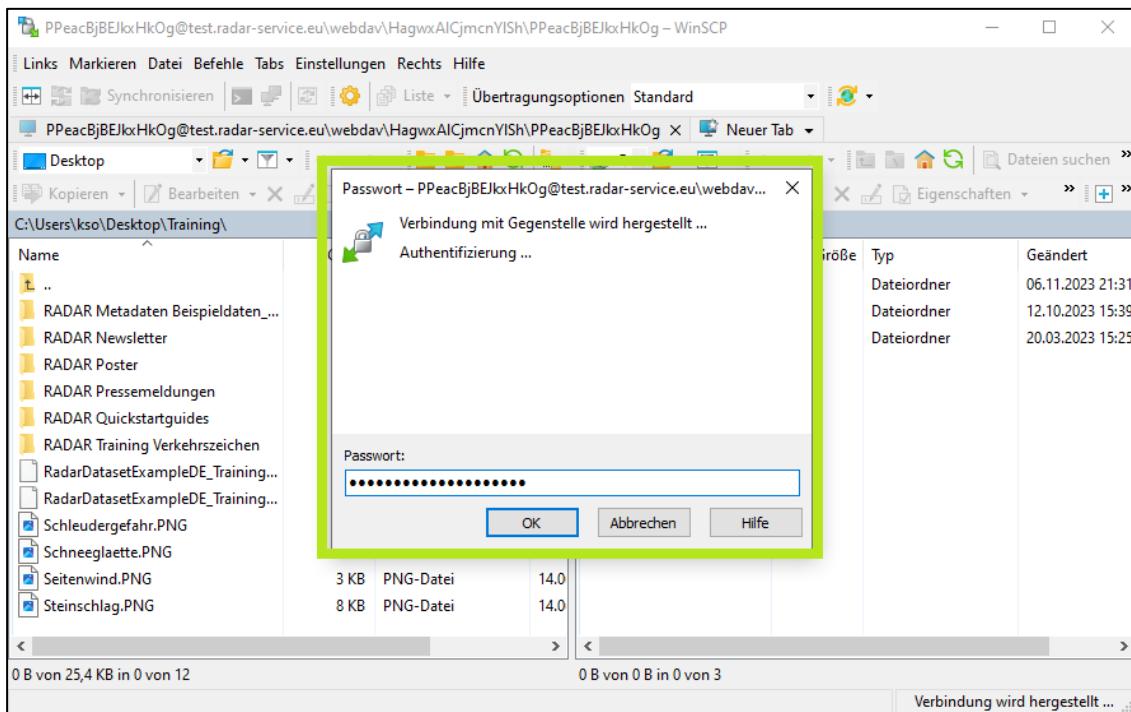


Abb. 8: Nach Schließen des WebDAV-Clients ist erneute Authentifizierung nötig.

Danach können Sie weitere Dateien oder Verzeichnisse hinzufügen oder aus dem WebDAV-Verzeichnis löschen. Auch ein Umbenennen oder Verschieben der Dateien oder Verzeichnisse im RADAR WebDAV-Verzeichnis ist möglich.

Somit haben Sie maximale Flexibilität bei der Vorbereitung des Inhalts Ihres Datenpaket und dessen hierarchischer Anordnung.

3. INHALTE AUS DEM WEBDAV-VERZEICHNIS NACH RADAR IMPORTIEREN

Sobald Sie alle Dateien in der von Ihnen gewünschten hierarchischen Struktur ins RADAR-WebDAV-Verzeichnis hochgeladen und angeordnet haben, können Sie dessen Inhalt in der RADAR-Benutzeroberfläche über die Schaltfläche **"WEBDAV VERZEICHNIS IMPORTIEREN"** nach RADAR importieren. Bestätigen Sie das eingeblendete Browser-Popup mit „OK“. (Abb. 7 und 9)

Ab diesem Zeitpunkt ist das RADAR-WebDAV-Verzeichnis nicht mehr zugängig und es können keine neuen Daten mehr dorthin hochgeladen werden.

Der Workflow via WebDAV ist hiermit abgeschlossen.

Falls Sie weiteren Änderungen am Inhalt des Datenpakets vornehmen möchten, können Sie dies nur noch über die übliche RADAR-Benutzeroberfläche bzw. per RADAR API tun.

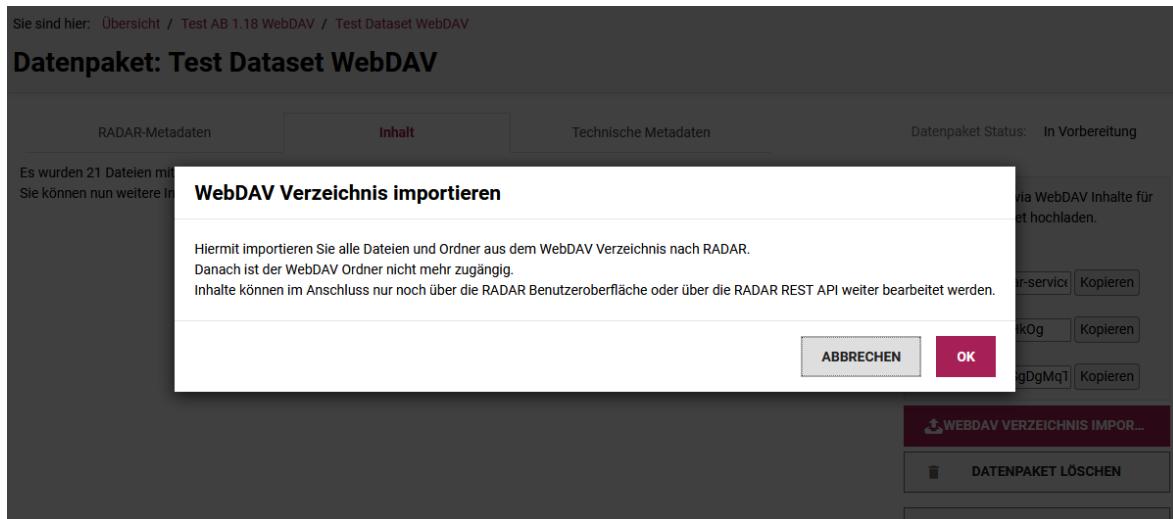


Abb.9: Import des RADAR WebDAV-Verzeichnisses initiieren.

Nach Start des Imports, wird in der grünen Box die Meldung angezeigt: „Import erfolgreich gestartet.“

Das WebDAV Verzeichnis wird nun in das RADAR System importiert. Der Vorgang kann mehrere Minuten bis Stunden in Anspruch nehmen.“. (Abb. 10)

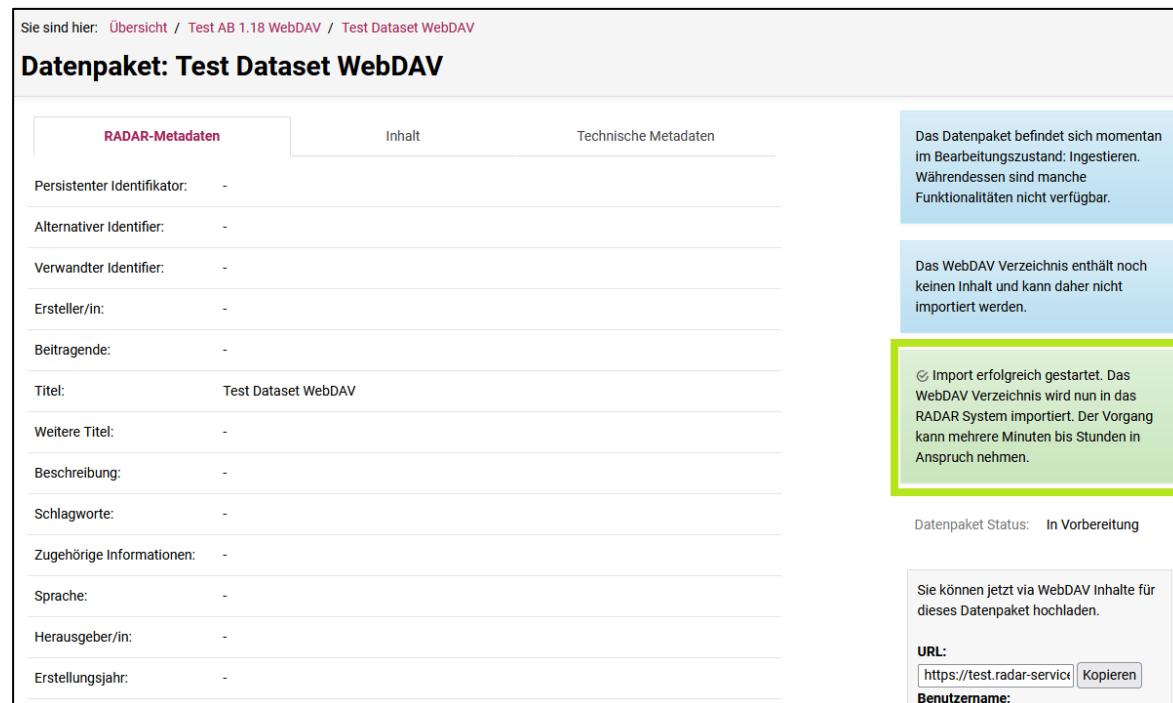


Abb.10: Erfolgreicher Start des Imports des RADAR WebDAV-Verzeichnisses

Sobald der Import der Daten abgeschlossen ist, wechselt das Datenpaket den Status von "In Vorbereitung" zu "In Bearbeitung". (Abb. 11 und 12)

In Bearbeitung	In Begutachtung	Publiziert	Archiviert			
Name	Haltefrist	Embargo-Ende	Gesamtgröße	Archivgröße	Status	Aktion
Test Dataset WebDAV	–	–	8,0 MB	0	In Bearbeitung	

Abb.11: Datenpaket „In Bearbeitung“

Auf der Landingpage des Datenpaketes wird der Inhalt des Datenpaketes nun in der für RADAR üblichen Struktur dargestellt. (Abb. 12)

Alle weiteren Schritte wie Metadaten-Annotation, Publikation oder Archivierung des Datensatzes erfolgen, wie üblich, über die RADAR-Benutzeroberfläche (bzw. über die RADAR API). Wie oben erwähnt, kann auch der Datenpaket-Inhalt noch weiter über die RADAR-Benutzeroberfläche (bzw. über die RADAR API) bearbeitet werden.

RADAR-Metadaten	Inhalt	Technische Metadaten
Zeige 25 Einträge		
Name	Speichervolumen	Metadaten Upload Aktion
RadarDatasetExampleDE_Training1.xml	3,5 kB	
RadarDatasetExampleDE_Training2.xml	2,8 kB	
RADAR Newsletter		
RADAR Pressemeldungen		

Datenpaket Status: In Bearbeitung

- ARCHIVIEREN
- REVIEW
- PUBLIZIEREN
- DATENPAKET LÖSCHEN
- PRÜFSUMMEN (MD5) HERUNTERLADEN
- METADATEN BEARBEITEN

Metadaten herunterladen

RADAR HERUNTERLADEN

Abb.12: Landingpage des Datenpaketes „In Bearbeitung“

DETAILINFOS: TEMPORÄRER SPEICHERPLATZ UND QUOTA

Der Upload von Dateien via WebDAV unterliegt den jeweiligen temporären Speicherquota-Definitionen von Arbeitsbereichen und Verträgen. Bei Überschreitung einer der beiden Quotas, können keine weiteren Inhalte in das RADAR WebDAV-Verzeichnis geladen werden. Eine entsprechende Quotawarnung wird auf der Datensatz-Landingpage angezeigt (Abb.13).

The screenshot shows the RADAR dataset landing page for 'Datenpaket: quotatest'. On the right side, there is a yellow box containing a warning message: 'Bitte beachten Sie, dass der gebuchte temporäre Speicherplatz für Daten in Ihrem Arbeitsbereich erreicht ist und keine weiteren Daten mehr angenommen werden können.' Below this, the 'Datenpaket Status' is shown as 'In Vorbereitung'. To the right of the status are buttons for 'WEBDAV VERZEICHNIS IMPORTIEREN', 'DATENPAKET LÖSCHEN', and 'METADATEN BEARBEITEN'. The main content area displays various metadata fields like 'RADAR-Metadaten', 'Inhalt', and 'Technische Metadaten'.

Abb. 13: Quotawarning auf der Datensatz-Landingpage

In den WebDAV-Clients wird die Fehlermeldung "413 Request Entity Too Large" (bzw. „Content Too Large“) ausgegeben. (Abb.14)

The screenshot shows a file list on the left and a 'Fehler' dialog box on the right. The dialog box has a red 'X' icon and the text 'Fehler bei der Übertragung von Datei [REDACTED]'. Below it, it says '413 Request Entity Too Large'. At the bottom are buttons for 'Abbrechen', 'Wiederholen', 'Überspringen', 'Alle überspringen', and 'Hilfe'. A green box highlights the 'Alle überspringen' button. On the left, a list of files is shown with a red 'X' icon next to '10.22000-1688.tar', indicating it's the cause of the quota exceedance.

Abb. 14: Fehlermeldung bei Quota-Überschreitung im WebDAV-Client sowie Sperrmarker „.quota_exceeded“

Die Ermittlung der WebDAV-Verzeichnisgröße ist zeitintensiv. Deshalb werden die Verzeichnisgrößen asynchron (in einem 10 Minuten Intervall) ermittelt. Dies bedeutet, dass die Anzeige "Belegter temporärer Speicherplatz" auf Vertrags- und Arbeitsbereichsebene nicht immer den aktuell belegten Wert anzeigt, sondern ggf. mit Zeitverzug. Ebenso werden die Quotawarnungen in diesem Zeitintervall erneuert.

Datenpakete, für die eine Fehlermeldung 413 ausgegeben wurde, erhalten einen Sperrmarker „quota_exceeded“ im entsprechenden WebDAV-Verzeichnis (siehe Abb. 14). Dieser Marker wird gelöscht, sobald der belegte temporäre Speicher wieder unterhalb der definierten Quota liegt (da z. B. die Quota im temporären Speicher erhöht bzw. Daten archiviert oder publiziert wurden).

Bei überschrittener Quota können Inhalte im RADAR-WebDAV Verzeichnis weiterhin angesehen und gelöscht werden.

Haben Sie weitere Fragen?

Unter info@radar-service.eu helfen wir Ihnen gerne weiter!

Kontaktinformation:

Der Quickstart Guide wird veröffentlicht von:



RADAR

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808-841

info@radar-service.eu

www.radar-service.eu



Lizenziert unter CC-BY 4.0 | <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>
Dezember 2025